

Fachtag Inklusive Gesundheit

Zugänge zur Inklusion im Gesundheitssystem

Impulsraum 1

Practising out of the Box: Zahnärztliche Kooperationsverträge – ein Erfolgsmodell für alle?!

ZA Dominic Jäger, M.Sc. - Spezialist für Seniorenzahnmedizin
PD Dr. Schmidt, M.Sc. - Kinder- Jugend- und Inklusive Zahnmedizin

Bochum, 10.09.2025

Stand: September/2025



Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union
Kofinanziert von der Europäischen Union
Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen

In Kooperation mit:



Pflegkammer NRW

Die Beauftragte der Landesregierung für Menschen mit Behinderung sowie für Patientinnen und Patienten in Nordrhein-Westfalen



Vorstellung | Relevanz | Grundlagen

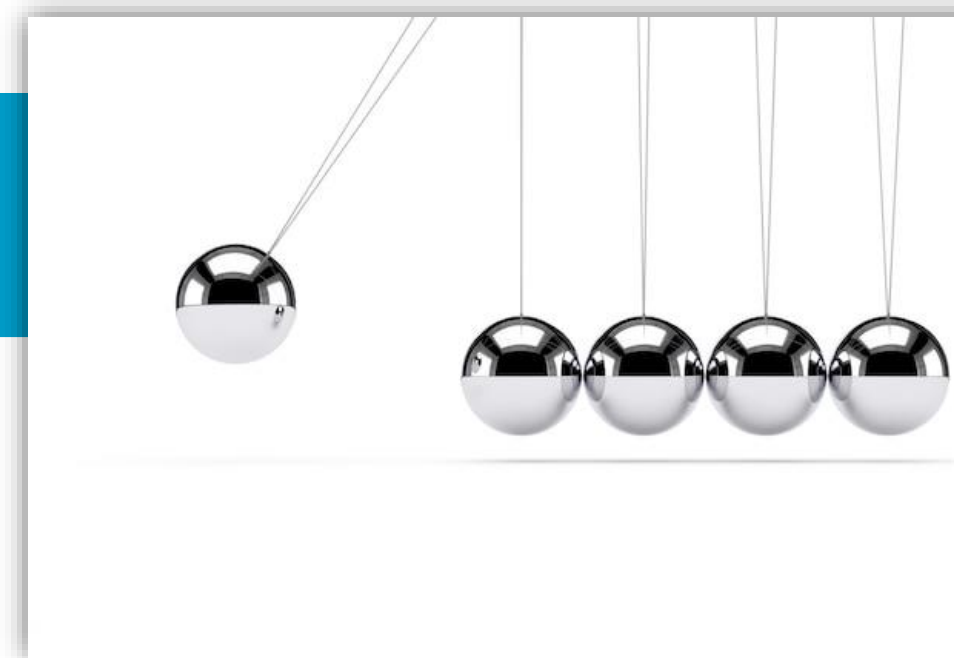
- Wer sind wir und warum stehen wir hier?
- Rechtliche Grundlage
- Relevanz der Thematik



http://elga.gv.at/fileadmin/user_upload/Bilder/Sonstige/rechtliche_grundlagen.png

Wie sieht unser / die Situation im Alltag aus?

- Versorgungssituation in der Seniorenzahnmedizin
- Versorgungssituation in der Behindertenorientierten /Inklusiven Zahnmedizin



https://img.freepik.com/fotos-premium/klassische-glaenzende-newton-wiege-auf-weissem-hintergrund-3d-rendering_476612-7669.jpg

Wünsche und Visionen

- Seniorenzahnmedizin
- Behindertenorientierte /Inklusiven Zahnmedizin



https://papierstuecke.de/wp-content/uploads/2015/07/wunsch_frei.jpg



- **2018 Spezialist Seniorenzahnmedizin DGAZ**
- 2019 Präventionspreis der Bundeszahnärztekammer
- **2020 Vorstandsmitglied der DGAZ**
- 2020 Niederlassung Warstein
- 2024 Deutscher Preis für Seniorenzahnmedizin - Sektion Praxis und Projekte
- 2024 PraxisAWARD Prävention Bundeszahnärztekammer



**Zahnärztliche Kooperationsverträge –
ein Erfolgsmodell für alle?!**



- 04/2016-05/2025 Universität Witten/ Herdecke - Abteilung f. Behindertenorientierte ZM
- **2020 Masterstudium Kinderzahnmedizin**
- 2023 Habilitation
- **seit 2024 Vorstandsmitglied der DGZMB**
- **seit 2024 Beiratsmitglied der DGKiZ**
- seit 05/2025 Universitätsklinikum/Universität Ulm - Stellvertretung der Ärztlichen Direktorin sowie Leitung im Fachbereich Kinder-, Jugend- und Inklusive Zahnmedizin
- **Träger diverser Preise (Forschungs-, Lehr-, und Praktikerpreise)**

Sozial-/gesellschaftlicher Rahmen

- fortwährend wurden und werden verschiedene sozialpolitische Gesetzespakete mit Reformen im Sozial- /bzw. Gesundheitswesen verabschiedet
 1. Pflegepersonal-Stärkungs-Gesetz
 2. Versorgungs-Stärkungs-Gesetz
 3. Pflege-Neuausrichtung-Gesetz
 4. Pflegeberufe-Reformgesetz
 5. Gesetz zur Verbesserung der Hospiz- und Palliativversorgung
 6. Telemedizingesetz
 7. Bundes-Teilhabe-Gesetz
 8. Krankenhaus-Versorgungs-Verbesserungs-Gesetz
 9. Barriere-Freiheits-Stärkungs-Gesetz
 10.
- -> Auswirkungen auf die Zahnmedizin und zahnmedizinische Versorgung
- U.a. Einführung von spezifischen Leistungen für Menschen mit Pflegegrad und/oder jenen, die Eingliederungshilfe beziehen



http://elga.gv.at/fileadmin/user_upload/Bilder/Sonstige/rechtliche_grundlagen.png

Sozial-/gesellschaftlicher Rahmen

- U.a. Einführung von spezifischen Leistungen für Menschen mit Pflegegrad und/oder jenen, die Eingliederungshilfe beziehen



A

+



B - Konzept

- Ziel: Bestrebung zur Verbesserung der Qualität der zahnmedizinischen Versorgung

Mundgesund trotz Handicap und hohem Alter

Konzept zur vertragszahnärztlichen
Versorgung von Pflegebedürftigen
und Menschen mit Behinderungen



Impressum

Herausgeber
Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung (KZBV)
Bundeszahnärztekammer (BZÄK)

Gestaltung
atelier wieneritsch

Fotos
Jozef Sedmák / Shotshop
ojo images / F1 online

Berlin, Juni 2010

Wie sieht die Situation im Alltag aus?

Wie sieht es in unserem Alltag aus?



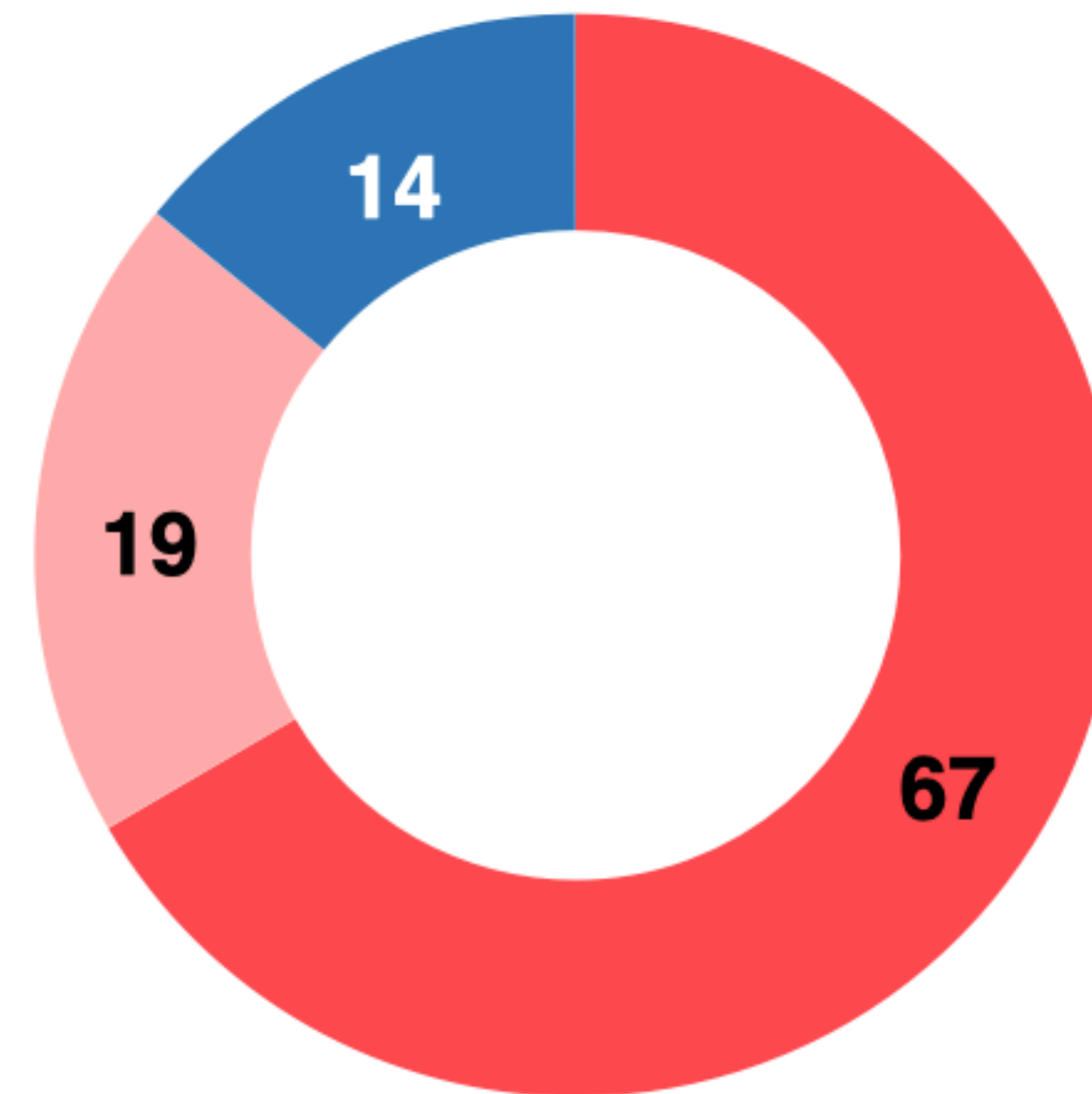
Seniorenzahnmedizin

Wie sieht die Situation im Alltag aus?



Pflegebedürftige nach Versorgungsart 2023

in %, insgesamt 5,7 Millionen



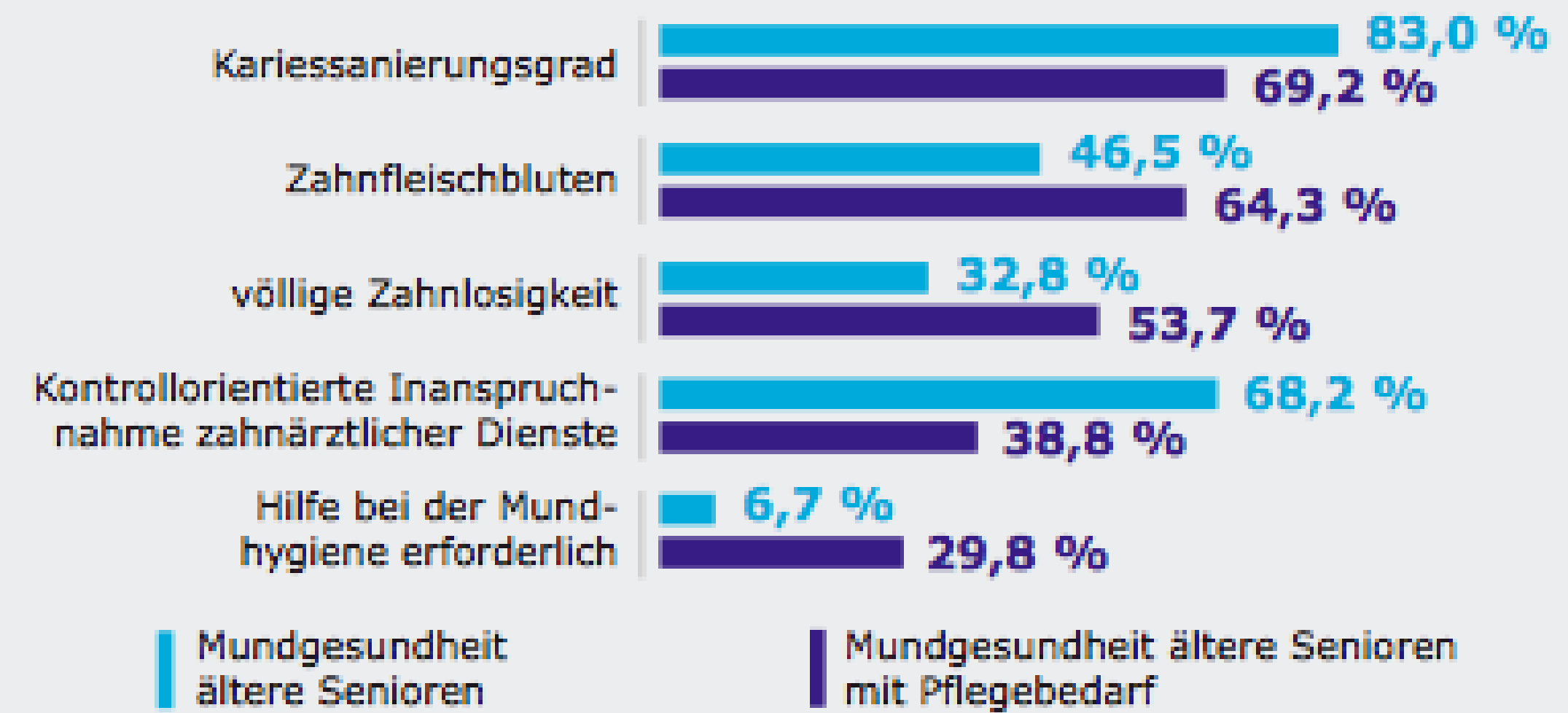
- Pflegebedürftige zu Hause versorgt (überwiegend durch Angehörige)
- Pflegebedürftige zu Hause versorgt (ambulante Pflege- / Betreuungsdienste)
- Pflegebedürftige vollstationär in Heimen

Rundungsbedingte Abweichung möglich.

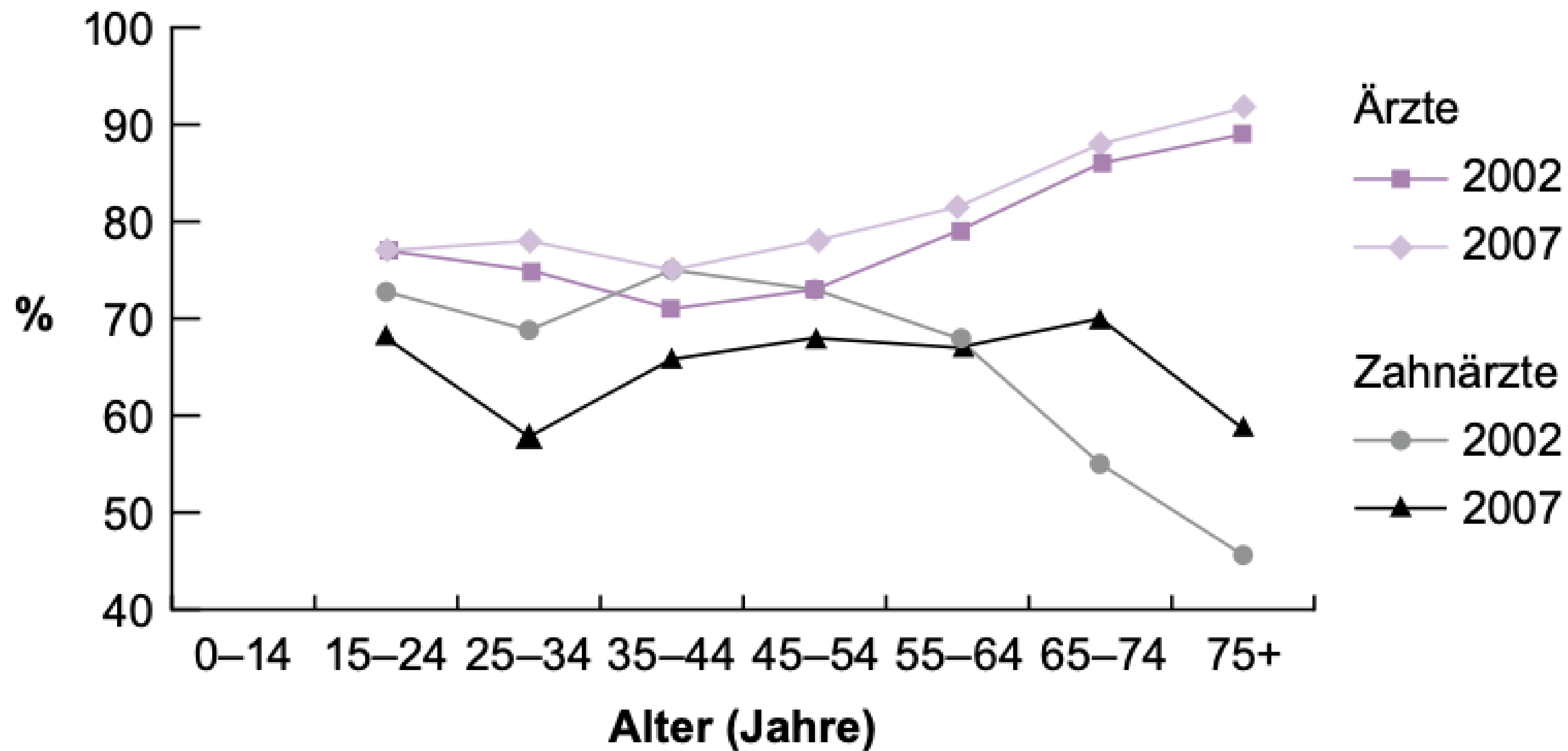


Fünfte Deutsche Mundgesundheitsstudie

Mundgesundheit von älteren Senioren mit Pflegebedarf



Ältere Senioren mit Pflegebedarf (75- bis 100-Jährige) weisen eine schlechtere Mundgesundheit auf und benötigen mehr Hilfe bei der Mundhygiene



zm

Zahnärztliche Mitteilungen

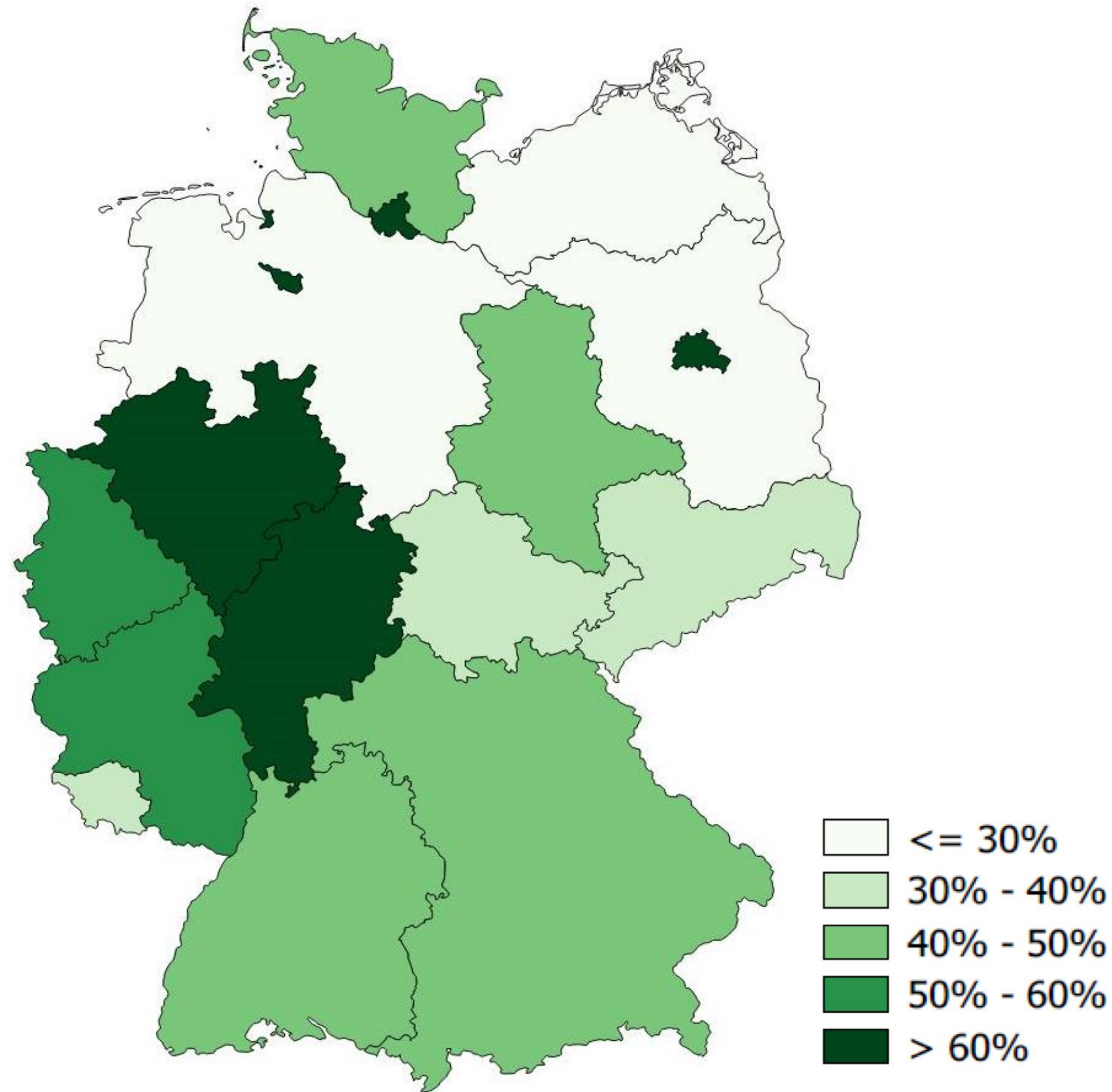
16.10.2015 Nr. 20

www.zm-online.de

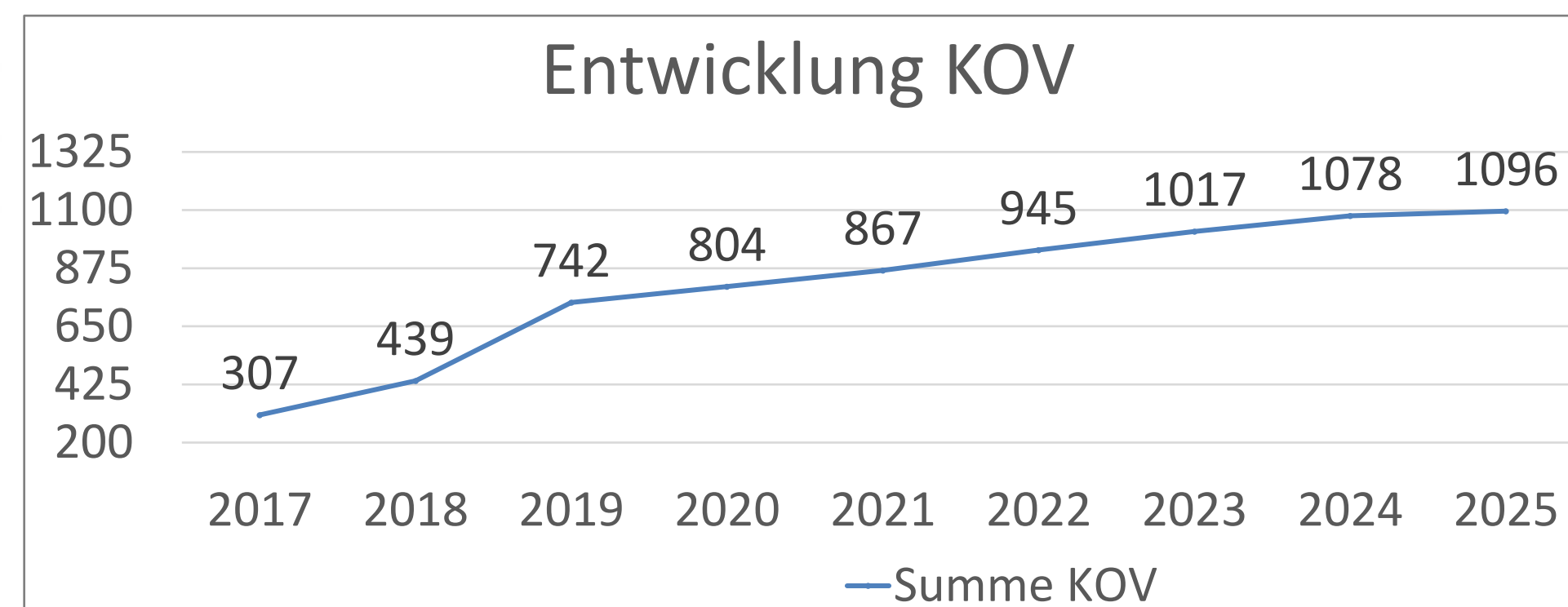


Zahnmedizin im Pflegeheim

Mehr als Gebissreiniger



- 16.505 Pflegeheime in Deutschland
- 7.557 Kooperationsverträge nach § 119 b SGB V und
- 3.489 Kooperationspraxen in Deutschland (Stand 31.12.2024)
- Abdeckungsgrad 45,8 % (Spannweite zwischen den KZVen: 21 % - 76 %)





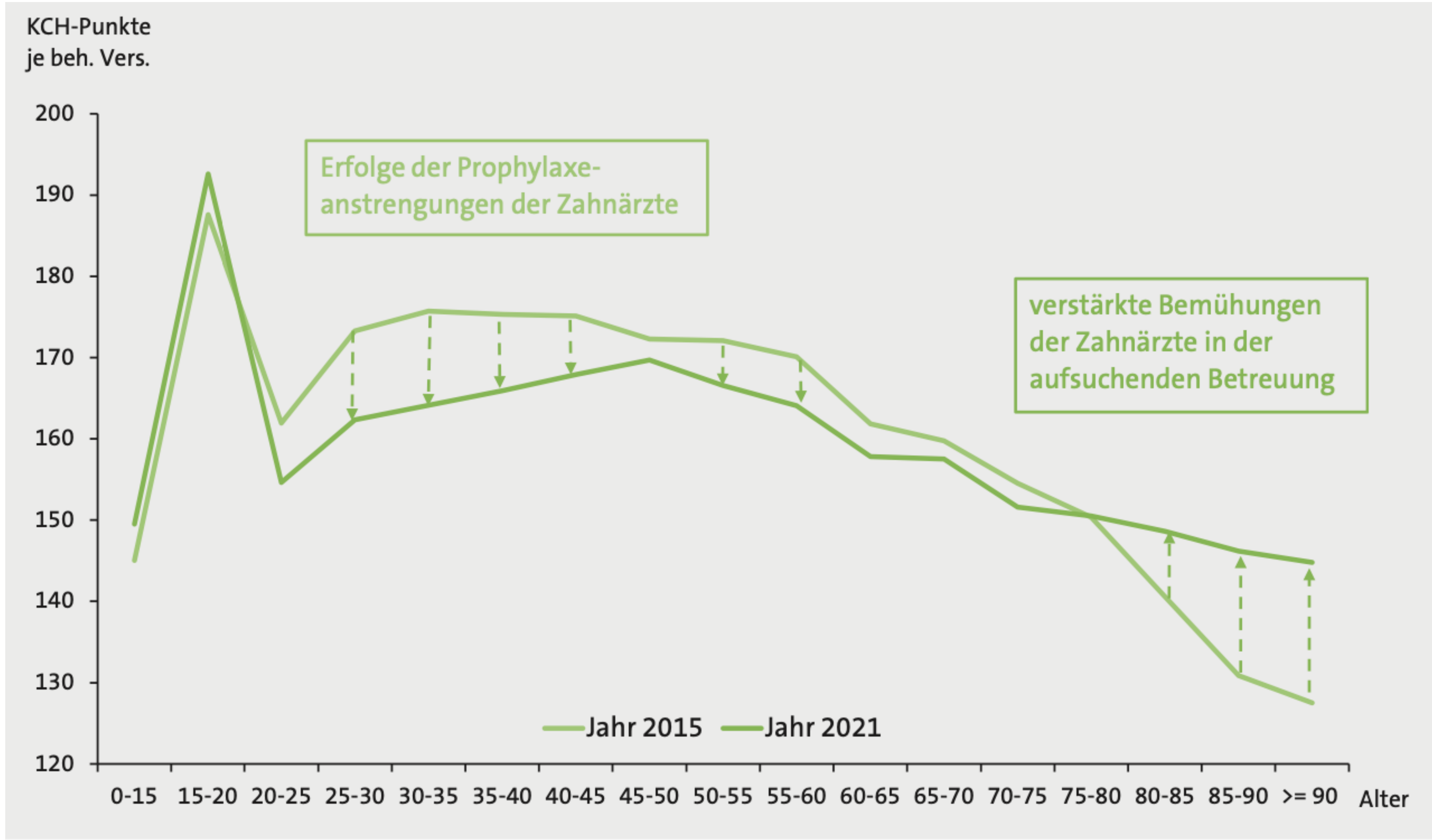
Zahnärztliche Information, Pflegeanleitung und Empfehlungen für Versicherte und Pflege- oder Unterstützungspersonen
(auch als Beitrag zum Pflegeplan sowie für die vertragszahnärztliche Dokumentation)

Vorname, Nachname	Ausgehändigt an	Datum der Untersuchung
Status Befund/Versorgung Oberkiefer rechts links Totalprothese <input type="checkbox"/> Teilprothese <input type="checkbox"/> Beläge rechts <input type="checkbox"/> Beläge links <input type="checkbox"/> Unterkiefer Totalprothese <input type="checkbox"/> Teilprothese <input type="checkbox"/> Beläge rechts <input type="checkbox"/> rechts links Beläge links <input type="checkbox"/> links Bitte zeichnen Sie die Prothesenbasis ein	Mundgesundheitsplan Unterstützung bei Mund-, Zahn- und Prothesenpflege Keine <input type="checkbox"/> Teilweise <input type="checkbox"/> Vollständig <input type="checkbox"/> Persönlicher Plan zur Mund- und Prothesenpflege und Empfehlungen zur Vorbeugung von Erkrankungen* Zähne reinigen (2-mal am Tag) <input type="checkbox"/> Bürste Hand <input type="checkbox"/> Bürste elektrisch <input type="checkbox"/> Dreikopfbürste <input type="checkbox"/> Fluoridzahnpaste (2-mal am Tag) <input type="checkbox"/> Fluoridgelee (1-mal je Woche) <input type="checkbox"/> Zahnezwischenräume reinigen (1-mal am Tag) <input type="checkbox"/> Mundschleimhaut reinigen (1-mal am Tag) <input type="checkbox"/> Zunge reinigen (1-mal am Tag) <input type="checkbox"/> Prothese(n) reinigen (2-mal am Tag) <input type="checkbox"/> Speichelfluss fördern <input type="checkbox"/> Spüllösung _____ -mal am Tag Ernährung _____ Sonstiges _____	Koordination Rücksprache Zahnarzt erforderlich mit Patient <input type="checkbox"/> Rechtl. Betreuer <input type="checkbox"/> Angehörige <input type="checkbox"/> Hausarzt <input type="checkbox"/> Pflege-/Unterstützungspers. <input type="checkbox"/> Anderer Zahnarzt <input type="checkbox"/> Apotheker <input type="checkbox"/> Sonstige _____ Wo soll Behandlung erfolgen Zahnarztpraxis _____ <input type="checkbox"/> Pflegeeinrichtung _____ <input type="checkbox"/> Anderorts _____ Behandlung in Narkose <input type="checkbox"/> Krankenfahrt/-transport erforderlich <input type="checkbox"/> Behandlungseinwilligung ist erfolgt Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Besonderheiten/Anmerkungen _____ _____ _____ _____ Unterschrift Zahnarzt _____

* Empfehlung zur effektiven und effizienten Umsetzung. Bestehende Regelungen zur Kostentragung der Maßnahmen bleiben unberührt

1/10 pneumoniebedingten Todesfälle im Wohnheim vermeibar
durch Verbesserung der Mundhygiene

- Sjorgen et al.,2016 Systematische Übersichtsarbeit (5 RCTs)



Wie sieht die Situation im Alltag aus?

Wie sieht es in unserem Alltag aus?



Behindertenorientierte /
Inklusive Zahnmedizin



Nachricht | 28.04.2022

Zahnmedizin für Menschen mit Behinderung und medizinischem Unterstützungsbedarf

Vorschläge der BZÄK zur Verbesserung der Versorgung

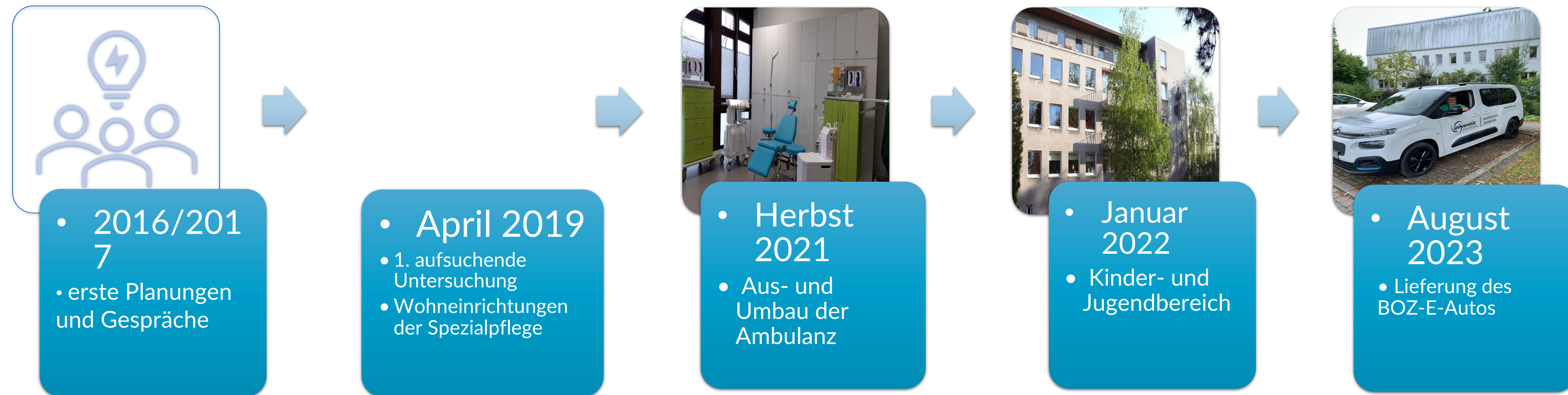
Konkreter politischer Handlungsbedarf besteht bei der zahnärztlichen Versorgung von Patientinnen und Patienten mit besonderem Unterstützungsbedarf. Für eine uneingeschränkte Partizipation bittet die Bundeszahnärztekammer (BZÄK) die Gesundheitspolitik, sich für die erforderlichen Lösungen einzusetzen:

1. Versorgung in stationären Behinderteneinrichtungen

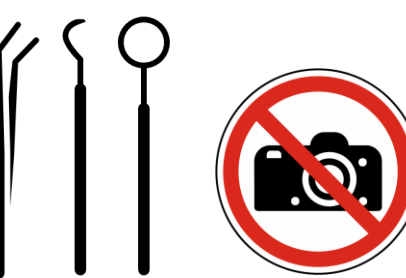
Immer wieder müssen Kooperationsverträge in Behinderteneinrichtungen abgelehnt werden, weil diese auf Pflegeeinrichtungen begrenzt sind. Hier ist eine Erweiterung auf Behinderteneinrichtungen sinnvoll.

Wie sieht die Situation im Alltag aus?

Konzeption, Etablierung und Entwicklung an der UW/H:



Weiterführung durch die Kolleg:innenschaft in der BOZ (u.a. Dr. Goedicke-Padligur)



Wie sieht die Situation im Alltag aus?



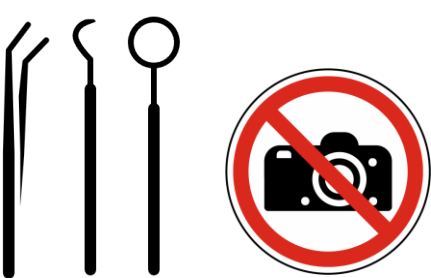
Aufsuchende
Versorgung



Wie sieht die Situation im Alltag aus?



Aufsuchende
Versorgung

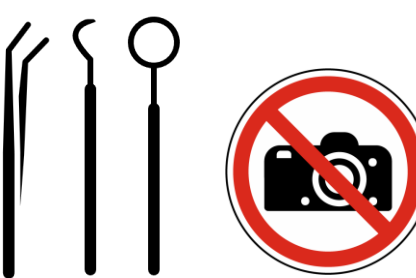


Wie sieht die Situation im Alltag aus?

Bestandteile der aufsuchenden zahnmedizinischen
Versorgung in der ESV:

- zahnärztliche Kontrollen und Recall-Sitzungen
- Mundhygienestatus
- Mundhygieneunterweisungen
- Prävention (u.a. Ernährung)
- Schleimhautbehandlungen
- professionelle Zahnreinigungen
- Fissurenversiegelungen, Füllungen
- kleinere prothetische Behandlungen (Reparaturen, Unterfütterungen, etc.)
- Röntgendiagnostik – Zahnfilm (aktuell in der Planung)
- Konsiliarische Zusammenarbeit und Absprachen

Quelle: ESV



Wie sieht die Situation im Alltag aus?

Forschung/ Begleitevaluation

Fragebogen zur Zahnarzt-Ambulanz

Dieser Fragebogen ist über die neue Zahnarzt-Ambulanz in der ESV.




Die ESV und die Uni-Zahnklinik Witten möchten wissen:

Wie zufrieden sind Sie mit dem Angebot?

Bitte kreuzen Sie an:

Wie zufrieden sind Sie...	Sehr zufrieden	Sehr unzufrieden	keine Antwort
 dass es die Ambulanz gibt?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
 mit dem Ansprech-Partner von der ESV?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
 mit dem Ansprech-Partner von der Uni-Zahnklinik?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
 mit den Öffnungs-Zeiten von der Ambulanz?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
 mit der Wartezeit in der Ambulanz?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
 wie das Zahnarzt-Team mit Ihnen umgeht?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

ESV Fragebogen Zahn-Ambulanz (5. November 2020)

Was hat sich verändert durch die Ambulanz?	Stimmt genau	Stimmt eher nicht	Stimmt nicht	keine Antwort
 Meine Gesundheit im Mund ist besser geworden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
 Ich fühle mich gut betreut und gut versorgt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
 Ich habe weniger Stress beim Zahnarzt-Besuch.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
 Die Mitarbeiter von der ESV achten mehr auf meine Zahn-Gesundheit.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
 Es ist wichtig, einen Zahnarzt im Wohnheim zu haben.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Ich bin geboren im Jahr _____

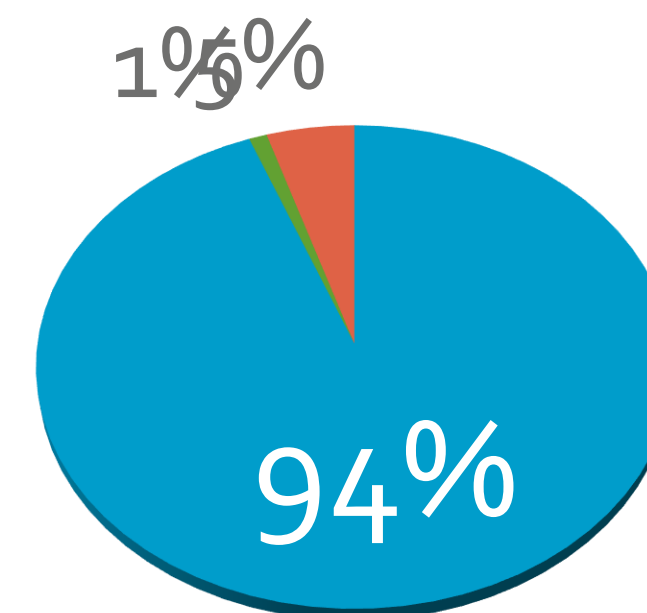
Ich bin: männlich weiblich divers

Möchten Sie noch etwas zur Zahnarzt-Ambulanz sagen?

Dann können Sie es hier aufschreiben:

ESV Fragebogen Zahn-Ambulanz (5. November 2020)

Seite 2



- Trifft zu
- Trifft nicht zu
- Keine Angabe



Wie sieht die Situation im Alltag aus? „... ist insgesamt das Zahngesundheit“ im privaten Fokus gerückt.“

Fragebogen zur Zahnarzt-Ambulanz

Dieser Fragebogen ist über die neue Zahnarzt-Ambulanz in der ESV.






Die ESV und die Uni-Zahnklinik Witten möchten wissen:

Wie zufrieden sind Sie mit dem Angebot?

Bitte kreuzen Sie an:

Wie zufrieden sind Sie...	Sehr zufrieden	Sehr unzufrieden	keine Antwort
 dass es die Ambulanz gibt?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
 mit dem Ansprech-Partner von der ESV?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
 mit dem Ansprech-Partner von der Uni-Zahnklinik?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
 mit den Öffnungszeiten von der Ambulanz?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
 mit der Wartezeit in der Ambulanz?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
 wie das Zahnarzt-Team mit Ihnen umgeht?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

ESV Fragebogen Zahn-Ambulanz (5. November 2020)

Was hat sich verändert durch die Ambulanz?	Stimmt genau	Stimmt eher nicht	Stimmt nicht	keine Antwort
 Meine Gesundheit im Mund ist besser geworden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
 Ich fühle mich gut betreut und gut versorgt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
 Ich habe weniger Stress beim Zahnarzt-Besuch.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
 Die Mitarbeiter von der ESV achten mehr auf meine Zahn-Gesundheit.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
 Es ist wichtig, einen Zahnarzt im Wohnheim zu haben.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Ich bin geboren im Jahr _____

Ich bin: männlich weiblich divers

Möchten Sie noch etwas zur Zahnarzt-Ambulanz sagen?

Dann können Sie es hier aufschreiben:

ESV Fragebogen Zahn-Ambulanz (5. November 2020)

Seite 2

17%
29%
19%

Nur Personal und Angehörige

35% der Befragten finden, dass die diese Aussage zutrifft

- Trifft eindeutig zu
- Trifft zu
- Trifft eher nicht zu
- Trifft nicht zu
- Keine Angabe



Wünsche und Visionen





1. Versorgung in stationären Behinderteneinrichtungen realisieren!
2. Verpflichtende Einbindung der ZM in MZEB's und SPZ's!
3. Ambulant durchgeführte Behandlungen mit ambulant tätigen Anästhesieteams Budget-Deckelfrei außerhalb der Gesamtvergütung einordnen!
4. Schnittstelle Zahnmedizin und Krankenhaus angehen!
5. Vergütung von Leistungen bei Pflegebedürftigen und Menschen mit Behinderungen gerecht honorieren“
6. Approbationsordnung der Zahnmedizin auch direkt auf Menschen mit Behinderung fokussieren!
7. Ausweitung der Prophylaxe





Zahnärztliche
Kooperationsverträge –
ein Erfolgsmodell für ALLE im
A+B-Konzept!



Vielen herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

PD Dr. Peter Schmidt, M. Sc.

Oberarzt/Leitung im Funktionsbereich „Kinder-, Jugend- & Inklusive Zahnmedizin“

UNIVERSITÄTSKLINIKUM ULM

Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

Klinik für Zahnerhaltungskunde und Parodontologie (ZMK I)

Ärztl. Direktorin: Univ.-Prof. Dr. O. Polydorou

Albert-Einstein-Allee 11, Gebäude N24, Raum 6410, D-89081 Ulm

E-Mail: peter.schmidt@uniklinik-ulm.de

Fakultätsangehöriger der Fakultät für Gesundheit

Universität Witten/Herdecke - peter.schmidt@uni-wh.de

Dominic Jäger, M. Sc.

Zahnärzte Warstein Dr. Oeder & Jäger

Kreisstraße 66, 59581 Warstein

Email: d.jaeger@praxis-warstein.de